

FDP Brandenburg · Dortustraße 53 · 14467 Potsdam

Cradle to Cradle NGO – Ehrenamt
Landsberger Allee 99c
10407 Berlin

Potsdam, 23. August 2024

Freie Demokratische Partei
Landesverband Brandenburg

Landesgeschäftsstelle
Dortustraße 53
14467 Potsdam

lvbrb@fdp.de
0331 29 16 41

www.fdp-brandenburg.de

Ihre Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2024

Cradle to Cradle NGO – Ehrenamt

Frage 1

Teile der landwirtschaftlich genutzten Böden in Brandenburg sind in einem schlechten Zustand. Wie wird Ihre Partei eine regenerative und biodiversitätsfördernde Landwirtschaft (im Rahmen der EU-Boden-Strategie 2030) für eine resiliente Lebensmittelversorgung fördern? Welche regionalen Nährstoffkreisläufe (z.B. Phosphor) will Ihre Partei diesbezüglich fördern?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir setzen uns für unbürokratische Kooperationen von Landwirten und Naturschutzverbänden ein. Unserer Ansicht nach kann ein ergebnisorientierter Natur- und Artenschutz nicht durch pauschale Verbote oder Bewirtschaftungsauflagen gelingen. Vielmehr liegt der Schlüssel in standortangepassten Konzepten. So bietet der eigentumsfreundliche Vertragsnaturschutz wirksame Anreize für die Bewahrung und Wiederherstellung strukturreicher Agrarlandschaften und kann das Ausräumen von Feldholzinseln, Alleen, Hecken, Waldmänteln, Strauchgürteln, Blühflächen oder auch insektenreichen Feuchtbiotopen aus der Landschaft verhindern. Wir setzen uns zudem für die Überarbeitung des GAP-Strategieplans ein und wollen in einem ersten Schritt die Ökoregelungen vereinfachen, sodass Landwirte diese mehr in Anspruch nehmen. Wir wollen das Konzept der multifunktionalen Forstwirtschaft stärken. Angesichts der extremen Wetterereignisse und des massiven Schädlingsbefalls der jüngsten Vergangenheit setzen wir uns für eine echte Waldschuttoffensive ein. Dazu wollen wir die Waldbesitzer bei einer schnellen Schadholzbergung und -vermarktung und der Schädlingsbekämpfung unterstützen. Zudem setzen wir uns für den Wiederaufbau der Wälder mit klimaresilienten und standortgerechten Baumarten ein. Weltweit müssen wir wertvolle Waldökosysteme und Moore erhalten. Dafür müssen wir internationale Anreize schaffen – zum Beispiel durch Belohnung der langfristigen Bindung von CO₂ durch das Emissionshandelssystem. Denn Wälder und Moore sind Hüter von Biodiversität und wirksame Kohlenstoffspeicher. Neben Emissionsminderungen sind Aufforstungen, unter anderem auch von Mangroven, und die Wiedervernässung von Mooren zurzeit ein verfügbares und bezahlbares Mittel. Ebenso wichtig wie Wälder an Land sind die Algenwälder, Seegraswiesen und das Phytoplankton der Meere, um Kohlenstoff aus der Atmosphäre zu speichern und Sauerstoff zur Verfügung zu stellen.

Frage 2

Wie wird ihre Partei eine zukunftsfähige Mobilität und Logistik in einem Flächenland wie Brandenburg umsetzen? Inwiefern will Ihre Partei dabei den Cradle to Cradle Ansatz in der Mobilitätspolitik verankern?

(Informationen zu C2C in der Mobilitätspolitik finden Sie in unserem Impulspapier:

https://c2c.ngo/wp-content/uploads/2023/08/Impulspapier_Mobilitaet_Logistik.pdf)

Antwort der FDP Brandenburg

Unsere Vorstellungen zur Mobilität in Brandenburg können Sie unserem Wahlprogramm entnehmen (Seiten 32 bis 39): www.fdp-brandenburg.de/wahlprogramm.

Frage 3

Welche Elemente der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (Entwurf) möchte ihre Partei in Brandenburg besonders schnell umsetzen?

(Stellungnahme von C2C NGO zur NKWS: https://c2c.ngo/wp-content/uploads/2023/11/10.07.2024_Stellungnahme_NKWS_C2CNGO.pdf)

Antwort der FDP Brandenburg

Wir unterstützen die Ziele der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie der Bundesregierung gleichermaßen.

Frage 4

Der Bausektor produziert einen Großteil des (nicht wiederverwendbaren) Abfallaufkommens und verbraucht zugleich erhebliche (endliche) Ressourcen. Wie will Ihre Partei die angestrebte Bauwende regulatorisch ermöglichen und strukturell befördern, insbesondere unter Einbeziehung regionaler Potenziale? Wie steht Ihre Partei diesbezüglich zu einem Rohstoffregister?

Antwort der FDP Brandenburg

Holzbau ist ein wichtiger Baustein für das Bauen der Zukunft. Der Rohstoff ist nachwachsend, ermöglicht gesundes Wohnen und ist gut zu verbauen. Um den Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu beheben, müssen wir mehr, schneller und günstiger bauen. Holz ist da eine sehr gute Möglichkeit. Angesichts des derzeitigen Rohstoffmangels ist es wichtig, alle zur Verfügung stehenden Materialien und Techniken in den Blick zu nehmen. Deshalb müssen wir auf breiter Front Technologien und Unternehmen fördern und die Forschung zu diesen Themen weiter ausbauen.

Frage 5

Wie will Ihre Partei den Umbau der Brandenburger Energiewirtschaft (Primärenergie) von fossil-basiert zu erneuerbar als neuem Standard vorantreiben?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir haben das Ziel, Brandenburg als einen zentralen Energiestandort zu erhalten, indem wir das reichhaltige Potenzial des Landes in den Bereichen Wind-, Solar- und Wasserstoffenergie nutzen. Als Flächenland und Pionier in erneuerbaren Energien streben wir danach, Brandenburg an der Spitze der klimafreundlichen Energiewende zu etablieren. Wir engagieren uns dafür, in Brandenburg Industriearbeitsplätze zu schaffen, indem wir ansiedlungsinteressierten Unternehmen ein hohes Angebot an grundlastfähiger nachhaltiger Energie zur Verfügung stellen.

Wir setzen uns dafür ein, dass sich Brandenburg zu einem zentralen Standort entwickelt, an dem Methan, Ammoniak und synthetische Treibstoffe synthetisiert werden. Dieser Schritt ist entscheidend, um die Energieversorgungssicherheit zu stärken.

Wir setzen uns dafür ein, Brandenburg zum Vorreiter bei der Entwicklung und der Produktion von emissionsfreien Antriebsstoffen zu machen. Dafür werden wir die weitere Erforschung fördern, insbesondere aber die Infrastruktur für die Herstellung von klimaneutralen Kraftstoffen enorm ausbauen.

Frage 6

Wie soll Brandenburg nach den Vorstellungen Ihrer Partei auf kommunaler und Landesebene seiner Vorbildrolle bei nachhaltigen Investitionen (besonders bei öffentlicher Beschaffung und Vergabe) gerecht werden?

Antwort der FDP Brandenburg

Unser Ziel ist es, die Effizienz und Transparenz im Vergabeprozess zu verbessern und gleichzeitig sicherzustellen, dass ökologische und soziale Standards konsequent eingehalten werden.

Frage 7

Wie wird Ihre Partei nachhaltiges Denken und Handeln in der Gesellschaft mithilfe lokaler Initiativen und Expertise stärken und inwiefern will Ihre Partei das C2C-Prinzip in diesem Zusammenhang in Lehrpläne und Bildungspolitik integrieren?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir Freie Demokraten fordern Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in allen Bildungsbereichen strukturell auszubauen und weiterzuentwickeln. Wir werden die Ziele des Programms daher weiter fördern. Dazu gehört, dass der Landesaktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung auch an Schulen als Querschnittsaufgabe für alle Fächer Beachtung findet.